

Jung und Alt in einem Boot

Wie Projekte der Regionale 2016 die Generationen vernetzen: Ausstellung krönte 8. Coesfelder Seniorentage

VON Manuela Reher

COESFELD. „Zukunftsland verbindet – Was bringt die Regionale 2016 für das Miteinander von Jung und Alt?“ – „Jede Menge“. Das ist nicht nur die Antwort der Organisatoren des Seniorennetzwerks Coesfeld der gleichnamigen Ausstellung in der Bürgerhalle, sondern auch das Bekenntnis von Bürgermeister Heinz Öhmann.

Wegweisend auf diesem Gebiet seien die Projekte „Bahnlandlust“ und die Berkelstadt, betont der Bürgermeister zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen der Coesfelder Seniorentage. Die Zukunftsschene Coesfeld-Reken-Dorsten mache die Region erbbbar, die viele Angebote der Erholung, zum Wandern und Radwandern und zahlreiche Freizeitaktivitäten biete.

Besonders für Pendler, Schüler, Ältere und Touristen sei ein gut vernetztes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln wichtig für



Was die Regionale mit dem Miteinander von Jung und Alt zu tun hat, erläuterten die Aussteller und Mitglieder des Seniorennetzwerks in der Ausstellung in der Bürgerhalle.

Foto: Manuela Reher

Mobilität und Lebensqualität. Die Projektidee Bahnlandlust verstehe sich als eine Antwort auf diese Frage, so Öhmann.

Zum anderen sei das Projekt Berkelstadt ein wichtiger Baustein. Man dürfe die-

ses Vorhaben nicht allein auf den Schlosspark reduzieren. Es stecke viel mehr dahinter, wenn man zum Beispiel an die Erlebbarkeit der Promenade denke. In das Gebiet sei damals bewusst das Schulzentrum Holwicker Straße einbezogen worden. Daher könnten jetzt Mittel zur Sanierung aus der Städtebauförderung beantragt werden.

Erwin Borgelt vom Seniorennetzwerk läßt die Besucher ein, sich nicht nur über die Themen Bahnlandlust sowie Berkelstadt zu informieren, sondern zum Beispiel auch über das Intergerative Zentrum Dülmener Jahre demografietest und für oder den Bürgerbusverein Offen. Dessen 1. Vorsitzender Christoph Kötter sowie Bürgerbusfahrer Josef Kaltwasser sind gern gekom-

men, um die Besucher über die vielen Möglichkeiten des Bürgerbusses zu informieren. Gerade für ältere Menschen haben diese Einrichtungen einen hohen Stellenwert.

Der Coesfelder Bürgerbus steht vor der Bürgerhalle und kann auch von innen besichtigt werden. Auch das Forum Bildungsbekel können die Besucher kennenlernen.

Die WohnZukunft Südkirchen ist ebenfalls vertreten. Der gesamte Ortsteil von Nordkirchen soll mit seinen Einfamilienhausgebieten der fünfziger bis achtziger Jahre demografietest und für die Zukunft fit gemacht werden.

Die Stadt Dülmener Jahre demografietest und für die Zukunft fit gemacht werden. Die Stadt Dülmener Jahre demografietest und für die Zukunft fit gemacht werden. Die Stadt Dülmener Jahre demografietest und für die Zukunft fit gemacht werden.

Intergeratives Zentrum ein „Haus für alle“. Mit der Projektidee soll ein „Dülmener Bündnis der Generationen“ zwischen Kirche, Kommune, Zivilgesellschaft und Wirtschaft entstehen. Kommunale und pastorale Dienstleistungen sollen gebündelt und neue entwickelt werden.

Annette Manai-Joswowitz von der Wohnberatung des Kreises Coesfeld erläutert den Besuchern, wie das Wohnen im Alter im eigenen Zuhause angenehm und ohne Barrieren gestaltet werden kann.

Die 8. Coesfelder Seniorentage unter dem Motto „Vernetzung der Generationen“ sind gestern mit der Filmvorführung „45 Years“ im kommunalen Kino zu Ende gegangen.



Auch über das Projekt „Intergeratives Zentrum Dülmener Jahre demografietest und für die Zukunft fit gemacht werden“ konnten sich die Besucher informieren.